

Schutz- und Hygienekonzept für die Durchführung des Drachenbootsports

Grundsätzliche Regeln

Am Training teilnehmen dürfen nur Personen, die gesund sind und keinerlei Symptome eines Atemwegsinfekts haben. Ausgeschlossen sind: positiv getestete Personen, Personen in deren privatem oder beruflichen Umfeld sich positiv getestete Personen befinden, Personen im Fall einer Krankschreibung (egal welcher Ursache), Personen mit Symptomen wie Reizhusten, Atembeschwerden, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber, Durchfall.

Es trainieren nur Vereinsmitglieder, die Anmeldung erfolgt durch eine Google-Tabelle.

Der verantwortliche Steuermann/frau erstellt einen Sitzplan mit Teilnehmerliste für jedes einzelne Training. Dieser Plan wird zur Kontaktnachverfolgung genutzt und einen Monat lang aufbewahrt.

Die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln sind jederzeit einzuhalten.
Vom Verein bereitgestellte Desinfektions- und Hygieneartikel sind zu benutzen.

Trainingseinheiten im Freien

Die Größe der Trainingsgruppe ist zu verkleinern, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.
Aktuell wird eine Gruppengröße von 10 Paddlern + Steuermann für ein 10 Bank-Boot und 6 Paddler + Steuermann für ein 5 Bank-Boot empfohlen.

Bei der Erstellung des Sitzplans sind Personen aus dem gleichen Haushalt bevorzugt zusammenzusetzen.
Die Vereinsmitglieder trainieren in einer festen Gruppe.
Das Betreten des Bootes darf nicht barfuß erfolgen.

Vor Beginn des Trainings haben sich alle Paddler die Hände zu desinfizieren / reinigen.
Sollten während des Trainings Materialien/Sportgeräte des Vereins genutzt werden, so sind diese nach jeder Trainingseinheit zu desinfizieren bzw. zu reinigen. Das Drachenboot ist mit einer umweltfreundlichen Wasser-Seifenlauge an den Kontaktflächen zu reinigen.

Gebäudenutzung

Die Umkleiden, Duschen und Toiletten bleiben vorerst geschlossen. Eine Toilette kann jedoch geöffnet werden, wenn diese durch ein Vereinsmitglied nach dem Training gereinigt wird.

Ausrüstung

Die Paddler benutzen zum Training ausschließlich ihre eigenen Paddel und Sitzkissen.
Die Paddler schauen sich im Boot nicht direkt an, wodurch eine mögliche Infektionsübertragung weiter eingedämmt wird.

Ein- und Ausstieg

Beim Transport des Drachenbootes mit dem Einbootwagen, nehmen die Paddler die gleiche Position an den Griffmulden des Drachenbootes ein, die im Sitzplan vorgegeben ist. Beim Einlassen des Bootes in die Mosel treten die Paddler nacheinander vom Boot seitlich weg. Ein Paddler hält das Boot mit einem Seil fest, ein Weiterer zieht den Einbootwagen mit einem Seil aus dem Wasser. Zwei Paddler und der Steuermann/frau steigen nacheinander ins Boot und paddeln zum Steg. Die übrigen Paddler gehen zum Steg und betreten nacheinander, nach persönlicher Aufforderung des Steuermanns/frau das Drachenboot an der ihnen zugewiesenen Sitzposition. Die auf dem Steg stehenden Paddler achten auf ausreichend Abstand.

Der Ausstieg erfolgt in umgekehrter Reihenfolge nacheinander nach Aufforderung des Steuermanns/frau. Der Steuermann/frau und 2 Paddler paddeln zur Einbootstelle. Die übrigen Paddler gehen zur Einbootstelle. Eine Person lässt den Einbootwagen ins Wasser, das Drachenboot wird auf den Wagen gefahren, die Paddler und der Steuermann/frau steigen nacheinander aus. Das Drachenboot wird mit dem Einbootwagen aus dem Wasser gezogen.

Die Paddler nehmen die gleiche Position wie beim Einbooten ein und transportieren das Boot zum Vereinsgelände.

Reinigung des Bootes

Das Drachenboot wird mit Wasser-Seifenlauge und Schwämmen gereinigt. Das Reinigungswasser wird mit einem Nasssauger entfernt.

Da die beiden Trainings im Abstand von 72 Stunden stattfinden, ist eine evtl. Virusbelastung bis zum nächsten Training erloschen.

Trainingsende

Am Ende des Trainings desinfizieren / reinigen sich alle Paddler und der Steuermann/frau die Hände.

Dieter Moers

Abteilungsleiter Drachenboot

Rudergesellschaft Trier 1883 e.V.